

Frederking: Dag Bronn! Et froet mi, dat du hier biß!

Vedebur: Paß up! Morn ümme twee Uhr kumt wi hier touhäupe!
Denn mot dei Luft rain sin! Vösteihße mi?

Frederking: Jou! Bronn! Alle Schwinigel schmitt ick rut!

Vedebur: Denn tou! Kopp häage! Nacken stieme! Buern! (ab.)

Ellerhoff: Et is en Segen, dat hei bi us is!

Klöpper: Sinnick! Wenn hei nich för di un dei annern näa'n Präsekten wesen was, ick gläube, ji hödden näa länger brummen mößt! En Todtenhusen, dei Wellpott, dei häf en half Jahr seten un dei hödde blouß sin eigen Jungen weghulpen!

Frederking: Hei is'n Bur odder wi annern! Wenn hei äuk van Adel is! Wenn alle säo wörn odder hei, dei König Hieronyschmus Napoulum, dei mösse sine Lüse to Kammerhärn maken! Un ick woll, ick wör säone Lus en sin Sieme! Ick woll'n wall priekeln!

Klöpper: Un wenn dei Präsident Vincke wat vö häf, denn wäd däa wat van! Ick hebbe wier Höpnunge! Wi müet wat ünnerniehmen!

Ellerhoff: Ick mot näa use Meum! Dei sitt en Huse odder upe Sieke! Also morn ümme twee! Kum! Hermann!

Klöpper: Grüßt jue Meum!

Ellerhoff und Hermann (im Abgehen): Jou!

Klöpper: Wellem! Bif mi näa'n Schluck!

(Frederking gießt ein.)

Frederking: Ick läat di dei Bullen hier! Bedein die man süms!
Du weiß! Use Anna!

Klöpper: Bah man! Wellem! Ick teik se hier an!

(Frederking ab.)

Klöpper (flötet): Es kann ja nicht immer so bleiben . . .

I. Teil, 2. Bild

Dorfstraße. (Der Kaufmann Arning mit einem Planwagen und zwei Knechten.)

1. Knecht: Hü, hott! Hü, hott!

Arning (zum 1. Knecht): Tou Frederking! Achter in'n Schoppen!

(Zum 2. Knecht): Kanns Bescheid seggen! Weiße, ünne dei Hand! Blouß dei ganz siekeren Kunden! Süß sind wi use Waren läos!

2. Knecht: Jou! Ich weit't wall! Herr Arning! (ab.)

1. Knecht: Hü, hott! Hü, hott!

Frederking (in der Türe): Deubel! Arning!

(Er geht eilig auf ihn zu.)

Dei Boß sit dää achter inne Stoben! Teuf!

Klöpper: Denn mak di man leimer ut'n Stowe!

Arning: Donner un Deubel! Ok dat nää!

Klöpper: Schlah'n vörn Kopp, dat hei nich wier upsteiht! Ut usen Dorpe is dei falske Rüe! Nix deut hei leimer odder sine eigenen Bröers för Geld tou vörraen! Dösse Spioun!

Boß (in der Türe): Dag ok! Herr Kaufmann Arning, ut Minden, wie ich sehe!

Frederking: Nu est zappendüster!

Arning: Dag ok!

Boß: Na? Wien häalt van Minden? Odder Schluck? Odder Raffebäohnen un Zucker?

Arning: Nee! Eikeln van Todtenhusen!

Frederking: Dän Raffe mak't wi doch ut Eikeln, wenn ji dat nää nich wiet!

Klöpper: Un dän Tei ut Brömmelkenbläe!

Frederking: Un dei Lüe, dei jümmer säo achterrümme wat ut-spekuliert, dei mak't se vandage ut franzeuske Schmeerseipen!

Boß: Gute Reise wünsche ich, Herr Arning! Odder beter: gäud Raffen! (ab.)

Klöpper (ihm nachspähend): Allens rut ut'n Wagen! Vösteken, wat tou vösteken is! Dei Boß häalt dei Douaniers!

Frederking: Toers dän Schluck! Arning!

Arning: Teuf! Hier is'n Sack mit Raffebäohnen!

Frederking: Dei Eikeln läat boven!

Klöpper: Quatsk! Wellem! Ein Sack mit Eikeln mot mit in't Hus!

Frederking: Dölmer! Schluck! Schluck will ich hebben!

Arning: Ji Donnerschläge! Bödreget ju un bringt dei Säcke in't Hus! Hier is Zucker! Un hier Raffe! Un hier Kakao! Beste englische Qualität! Weg damit!

(Sie schleppen eilig die Säcke ins Haus.)

Frederking (aus dem Hause): Dän Schluck! Arning!

Arning: Dei kump! Hier! Klöpper! Aff mit dän vödamnten Fate!

2. Knecht (kommt angelaufen): Dei Douane kump!

Frederking (in der Türe): Nää mehr Schluck?

Arning: Dei Douane! Hier! Schlag di dän Sack mit Eikeln up'n Rügge!

(Frederking schleppt einen Sack Eikeln weg.)

Klöpper (auf dem Wagen): Un hier döffe Eikelsäcke up dat annere uppacken! Man tou! Tou!

(Arning und Klöpper verstaunen hastig alle Waren. Der Brigadier Chabert mit zwei Douaniers. Hinter ihnen Bauern, Frauen, Kinder.)

Chabert: Bon jour, messieurs! 'Aben Sie zu verzollen Ware in Wagen?

Arning: Nix zu verzollen, Moschö!

Frederking (auf seinen Sack weisend): Dat sind Eikeln, Moschö! Dää make wi usen Kasse van! Dei Bähnenkasse schleit us tou dull up't Hatte!

Chabert: Wirr merdden sehen! Allons!

(Die beiden Douaniers erklettern den Wagen.)

Boß (schlendert hinzu): Lütje schwatte Eikeln! In de Midde mit jäone Riete? Wat?

1. Douanier: Nix: Monsieur! Nix!

2. Douanier: Ah voilà! Zucker! Monsieur! Und Kakao!

Chabert: Très bien! Ich gedacht! Très bien!

1. Douanier: Zucker! Kakao! Café! Wein!

Chabert: Genügt: Arretez-lui!

Arning: Aber Moschö!

Chabert: Nix Monsieur!

Boß: Ab nach Kassel! Gute Reise wünsche ich, Herr Arning!

Klöpper: Halt dei Schnuten! Du Judas!

Chabert (zum 1. Knecht): Le chariot ist beschlagnahmt! Sie bringen Wagen mit! Allons!

(zu Boß): Votre serviteur! Monsieur Boß!

(Chabert mit Arning, seinen Knechten, den Douaniers und dem Wagen ab. Das Volk hinterher.)

Klöpper (zu Boß): Bah achteran! Süß hau ick di ein anne Platten!

Boß: Nu man fachte! Nääber!

Frederking: Klöpper! Mak di dei Finger nicht schietrig! Säomat packt mer blouß mit de Forken an!

Würz (tritt hinzu): Tag Leute! Na! Wieder einen Schmuggler gepackt?

Klöpper: Bring mi nää'n Schluck! Wellem!

Frederking: Anna! Schluck!

Würz: Mir ein Glas Wein! Mademoiselle Anne!

(zu Frederking): Hat er auch seine Finger dazwischen?

Frederking: Ich hebbe 'n Sack Eikeln kafft!

(Anna gießt Wacholder ein.)

Würz: So! — Ich wollte ein Glas Wein! Anna!

Frederking: Wien hä wi nich! Dafö bedanke ji ju bi dän Moschö Schabär!

Würz: Dann bringen Sie mir eine Tasse Kaffee!

Frederking: Dei Kasse is ut Eikeln un Zichurgen maket!

Würz: Pfui Teufel! Nur diesen alten Wacholder Schnaps haben Sie?

Frederking: Sei brukt'n jaa nich tou supen! Erstens ist dat dei lesten Bullen un tweidens is dat blouß wat för äale Dütske!

Würz: Nun! Dann ist Ihre Tochter eher etwas für junge westfälische Bürger! Komm einmal her, mein Schätzchen! (Er faßt ihre Hand.)

Anna: Lää't se mi toufrie!

Würz: Warum so spröde, Mademoiselle Anne? Ich könnte Ihres Vaters Haus durchsuchen lassen nach den gekauften Eikeln! Die zwei Monate Kur in Minden haben Sie doch sehr mitgenommen! Ich schlage Ihnen einen kleinen Erholungspaziergang vor! Morgen abend habe ich zu tun! Ich schlage übermorgen abend vor! Ja? Nun! Ich meine nur so! Wäre doch ganz hübsch! Also bis übermorgen abend, acht Uhr! Tag Leute! (ab.)

Klöpper: Dat is'n Satan!

Boß: Dag ok! Klöpper! Dei Würz wäd sick froen over jue Meinung! Dat will ick'n wall utrichten van wegen dän Satan! (schnell ab.)

Klöpper: Du Schinnerknecht! (Will ihm nach.)

Frederking: Mak di nich wat tou däun! Klöpper!

Anna: O Gott! Bar! Wat kump nu wall wier?

Frederking: Stör di dää nich an, Anna! Sei schall wall alleene spazeern gäahn! (Anna ab.)

Klöpper: Bäale is dat Tuppen vull! Denn läapt over!

Frederking: Teuf man! Morn kump Vincke un de Bronn!
(Beide ab.)

I. Teil, 3. Bild

Dorffstraße. (Bröppkens Wisken, Mertens Marie, Mertens Poll, später Küllken und Anna.)

Wisken: Igittegitt! Is dat'n Ekel, döffe Würz! Van middag fang hei sogar mit mi an un deut säo ümme mi tou! Mit säone Witfrue küent se jaa allens maken! Ers will'n kein Minsken in ganzen Dorpe hebben! Un nu is hei Bürsteher morn, un ick mot'n just inne Kost niehmen!

Marie: Wisken! Moß öhn jümmer wat koken, wat hei nich gärn ett! Denn schall hei wall wier utteihn!

Wisken: Sei drifft säo lange, bit dat ick öhn en Zuppen koke, woa hei sin Lieben wat an tou liepeln häf!

Poll: Rür kein domm Tüg! Wisken! Dei Wanne häd auk hier Aohrn! Et is kein Minsken mehr sieker, woa dei Boß nu allerwegen rümmespekuliert!

Marie: Dei hett Boß un is'n Boß!

Wisken: Darümme stinkt hei jaa auk!

Poll: In Todtenhusen, dää is dü'r Dage säon finen Pinkel bin Bürsteher wesen! Un odder dei säo over Kassel schall un dän König sin Lodderlieben — jaa, dää häf dei Bürsteher ut sinen Hatte auk keine Mördergruben maket un häf denn auk seggt, dei König met sinen Hoffstaat, dat wörn'n Apen en Apenstalle! Jaa! Un wat denks de di? Dat was'n Spioun van dei häogen Polizei, van dän Bongars ut Kassel! Annern morn häd se dän Bürsteher vohast! Sunnert Daler mösse hei betahlen! Dat hei wier friekamm!

Marie: O Gott! Woa well döt up hennut!

Wisken: Hä ji all Naricht van juen Jan?

Marie: Nee! Garnix!

Poll: Gott völett dei nich, dei seck süms tou helpen wiet! Dei kump wier! Wenn blouß ers döt vödamnte Exekutionskommando ut'n Huse wör! Taihn Franken betahlt wi jeden Dag! Blankweg! Zwei Kälber hä wi all schlacht un drei Schwine. Dei frett us dei Haare van Koppe un dat Hatte will einen boven rut!